



offen
evangelisch
miteinander

| 4 | 5 | 6 | 7 | 2021

Evangelisch-Lutherische Gemeinde Zum Guten Hirten Oberhaching

Liebe Gemeindemitglieder,

nach einem langen Winter, ist es wieder Frühling. Die Kälte ist vorbei. Jetzt sehnen wir uns nach der Wärme, die Natur beginnt, neue Blumen wachsen und die Bäume bekommen neue Blätter.

Das erinnert uns an Ostern, eines der wichtigsten Feste für Christen in der Welt. In dieser Zeit feiern Christen und Christinnen in der ganzen Welt die Auferstehung Jesu, der den Tod überwunden und besiegt hat. Wie der Frühling, der neue Lebenskräfte in uns und in der Natur weckt, ist Ostern eine Zeit der Hoffnung, des neuen Lebens und des Neuanfangs. Der Auferstandene zeigt uns, dass das Leben stärker ist als der Tod, dass die Hoffnung stärker ist als die Verzweiflung, dass die Liebe stärker ist als der Hass und dass bei Gott nichts unmöglich ist. Weil Jesu Tod am Kreuz am Karfreitag nicht das Ende der Geschichte war, so zeigt uns das, dass wir immer hoffen können, dass Leiden nicht das letzte Wort ist.

Im Johannesevangelium 20,19 heißt es: „Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: „Friede sei mit

Impressum

Herausgeber:

Evang.-luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Oberhaching

V.i.S.d.P.: Irene Geiger-Schaller

Layout: Simone Nandico

Redaktionsteam: Sigrid Ballwieser, Tina Bierig-Auracher, Christina Dinné, Irene Geiger-Schaller, Simone Nandico, Bärbel Schlatter

Druck: Druck & Medien Schreiber, Oberhaching

Auflage 1400

Papier: Naturpapier, chlorfrei gebleicht, FSC zertifiziert

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

21.6.2021

Artikel bitte an miteinander@zgho.de

euch!“. Hier haben sich die Jünger aus Angst hinter verschlossenen Türen versteckt, und Jesus geht direkt an diesen verschlossenen Türen vorbei, um ihnen unglaublichen Frieden zu bringen. Ich finde, das bezieht sich direkt auf unsere aktuelle Situation. Auch wir bleiben wegen des Coronavirus oft zu Hause hinter unseren Türen, aus Angst, die Krankheit zu verbreiten. Aber wir sollten auch Vertrauen und Hoffnung haben, dass Jesus, der vom Tod auferstanden ist, seinen Frieden direkt durch diese verschlossenen Türen zu uns bringen kann. Diese Hoffnung ist der Grund für unsere Osterfreude.

In Deutschland suchen die Kinder Ostereier. Leider reist ein Osterhase nicht nach Tansania. Dort werden keine Eier versteckt und die Suche nach Ostereiern ist nicht üblich. Aber natürlich herrscht bei uns auch Osterfreude. Familienmitglieder kommen von nah und fern, um gemeinsam Ostern zu feiern. An Palmsonntag beginnt Ostern. An diesem Tag sind die meisten Kirchen mit Palmzweigen geschmückt, die den Beginn von Ostern symbolisieren, und die Gottesdienstbesucher winken mit den Zweigen oder Palmblättern, wenn sie zur Kirche gehen. Anstatt der Osternacht findet am Karsamstagabend ein Gottesdienst, der in der Regel um 20:00 Uhr beginnt, in Suaheli „Mkesha“ genannt, bis Mitternacht statt. Am Ostersonntag gibt es wieder einen sehr langen Gottesdienst am Morgen, der 3 bis 4 Stunden dauert. Tanz und Gesang spielen in diesen Gottesdiensten eine große Rolle und bringen den Christen Freude und Segen.

Ich wünsche Ihnen, dass diese Osterfreude in Ihr Herz kommt und in Ihnen bleibt, heute und immerdar. Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!

Yesu amefufuka - amefufuka kweli kweli, Halleluja!

Yusuph Mbago

Liebe Leserinnen und Leser,

Ostern liegt unmittelbar vor uns, wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten. Ich liebe Ostern. Es ist nicht so kommerzialisiert und es ist ein richtiges echtes Wunder. Dagegen ist eine Geburt fast schon normal. Jesus – gekreuzigt, gestorben und begraben – wird und bleibt lebendig. Die Auferstehung ist das, woran ich glauben möchte. Sie ist das Blühen des Hollunders, sie ist Zeichen, Vollendung und Ewigkeit Das Pfingstfest 50 Tage später, ist der Beweis, dass ich nicht geträumt habe.

Wie immer möchten wir auch mit diesem Gemeindebrief Segen und (Vor-)Freude in Ihre Häuser und Wohnungen bringen. Wir haben viel geplant und werden vieles realisieren, konform mit den geltenden Regeln zur Eindämmung des Covid-Virus! Manches wird digital stattfinden und anderes wieder vor Ort. Im letzten Jahr haben wir so einige Wege gefunden. Die ökumenische Zusammenarbeit beispielsweise wurde noch intensiver und wir freuen uns, dass das nicht nur der Effektivität geschuldet, sondern von allem aus ehrlicher Überzeugung entstanden ist.

Selbst eine Aktion der Erzdiözese Freising könnte uns Vorbild sein. Ausgerechnet sie suchte Kirchenmusiker*innen und machte damit den Wunsch sichtbar, in der Sprache mehr Gerechtigkeit zu haben. Ich erinnere mich an Schrägstriche mit und ohne Bindestrich und auch das Binnen-„I“ ist nicht lange her. Sprechen kann man diese Zeichen freilich alle nicht. In unserem Gemeindebrief werden Sie viele der möglichen Formen finden, je nachdem wie es für den Autor oder die Autorin stimmig war. Wichtig ist nur eines: Immer sind alle gemeint. Wirklich alle. Sie auch.



Herzliche Grüße

Simone Nandico

Wir sind eins in dem Herren, wir sind eins in dem Geist. Und wir beten um Einheit, wie sie Christus uns verheißt. Unsre Liebe sei Zeichen für die Welt.

Konrad Reiser

Inhalt

4	Von Rom nach Oberhaching
	Vikarin Theresa Wilcsek
6	Der finanzielle Blick
	Menschen
16	Bewegte und bewegende Bilder
	Ökumene
18	Weil es viel zu verstehen gibt
	Über den Tellerrand

U18.....	10
Kasualien.....	11
Kalender.....	12
Kurz notiert.....	20
Regelmäßiges	22

Von Rom nach Oberhaching

Seit dem 1. März werden wir wieder eine Vikarin haben! Frau Theresa Wilcsek wird ihr Vikariat in unserer Gemeinde machen. Sie hat das Studium zur Theologie erfolgreich beendet und wird nun im zweiten Ausbildungsabschnitt in der Gemeinde lernen. Sie wird nach den Vorgaben der Ausbildung in den meisten Arbeitsbereichen am Anfang hospitieren und im Laufe der Zeit immer mehr Aufgaben auch selbstständig übernehmen. Dazwischen wird sie immer wieder einige Wochen im Predigerseminar sein. Wir freuen uns sehr, dass sie da ist!

Frau Wilcsek, Wie sind Sie auf Oberhaching gekommen, um hier Ihr Vikariat zu machen?
Ich freue mich auch sehr, mein Vikariat in Oberhaching zu verbringen. Man kann ja lediglich Wunschregionen angeben und bekommt dann eine Gemeinde zugewiesen, ähnlich wie beim Referendariat bei den Lehrern. Ich selber wohne in München-Sendling und hatte mir das Dekanat München Süd-Ost gewünscht. Zum einen komme ich aus dem Münchner Westen und kenne die Gemeindestruktur. Außerdem ist es in der Nähe und die Anfahrt ist nicht so lang. Da hab' ich mich riesig gefreut, dass es Oberhaching geworden ist.

Kennen Sie unsere Pfarrerin Irene Geiger-Schaller zufällig aus dem weiß-blauen Beffchen?
Es ist lustig, dass Sie das fragen. In meiner Studienzeit habe ich am Kirchentag in Berlin teilgenommen und da sind wir zu einer Vorstellung des Beffchens gegangen. Da sind wir uns das erste Mal begegnet.

Gibt es besondere Schwerpunkte, die Sie in Oberhaching setzen wollen?

Konkret kann ich noch nicht sagen, was mein Schwerpunkt sein wird, ich stehe ja noch am Anfang. Frau Geiger-Schaller hat mir aber schon erzählt, dass die Ökumene in Oberhaching eine große Rolle spielt, das hat mich begeistert. Die Ökumene interessiert mich sehr. Ich habe zwei Semester in Rom katholische Theologie studiert und dort viel Ökumene gemacht. Das möchte ich gerne in Oberhaching einbringen.

Wie kam es dazu, dass Sie Pfarrerin werden möchten?

Das kam nach meiner Konfirmation durch die Jugendarbeit. Als Schülerin war ich fast jeden Nachmittag im Jugendcafé in der Kirche, hatte eine Kinderbastelgruppe und war Konfi-Tamerin. Das hat mir Spaß gemacht, allerdings bin ich da noch nicht auf die Idee gekommen, Pfarrerin zu werden. Erst im letzten Schuljahr kurz vor dem Abi haben wir eine Vikarin bekommen, mit der ich im Bus auf dem Weg zur Konfi-Freizeit ein langes Gespräch hatte. Da ist der Stein ins Rollen gekommen. Dann hab' ich mich irgendwann entschieden, Theologie zu studieren. Sie war ein wichtiges Vorbild für mich, daher freue ich mich umso mehr, dass ich in Oberhaching eine Mentorin habe. Frauen sind in der Kirche an vielen Stellen immer noch unterrepräsentiert.

Sie werden also ihre erste praktische Phase bei uns verbringen?

Ja, ich habe mein Studium im September abgeschlossen und bisher nur ein vierwöchiges Praktikum gemacht. Dies ist meine erste praktische Ausbildungsphase und ich freue mich nach der Zeit des Studierens mit Menschen in Kontakt zu kommen. Das Theologiestudium ist akademisch ausgerichtet, nicht so sehr auf die kirchliche Praxis.

Was hat Ihnen besonders bei Ihrer Ausbildung gefallen?

Ich habe ja schon gesagt, dass ich in Rom war. Insgesamt war ich zehn Monate dort und habe an einem ökumenischen Studienprogramm teilgenommen. Wir waren dort auch immer wieder im Priesterseminar und da bin ich natürlich mit den katholischen Theologiestudenten ins Gespräch gekommen. Das war spannend. Wir haben über das Zölibat gesprochen, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Es war toll, diese Offenheit zu haben. Nebenbei habe ich auch noch Italienisch gelernt, wobei das inzwischen etwas eingerostet ist.

Haben Sie eine Lieblingsstelle in der Bibel?

Es ist schwierig, sich da festzulegen. Grundsätzlich mag ich die Psalmen aber sehr gerne, der Psalm 103 „Lobe den Herrn meine Seele“ ist eines meiner Lieblingskirchenlieder. In den Psalmen findet man immer eine Stelle, die einen anspricht, ob man klagen möchte oder loben, aber auch bei Freude oder in verzweifelten Momenten.

An welchen Tagen werden Sie bei uns in Oberhaching sein?

Ich habe eine Vollzeitstelle und werde Frau Geiger-Schaller eigentlich immer begleiten. Alle sechs Wochen werde ich eine Woche in Nürnberg im Predigerseminar verbringen. Dort treffen sich alle Vikarinnen und Vikare aus Bayern zur Reflexion, da tauschen wir uns aus, was wir in der Gemeinde erlebt haben. Ich werde Frau Geiger-Schaller auch in die Schule begleiten, Gottesdienst mit vorbereiten und feiern und ein Seelsorgeprojekt kommt sicherlich auch. Ich habe aber noch gar nicht alle Informationen bekommen, das passiert Anfang März. Insgesamt werde ich 2,5 Jahre in Oberhaching sein. Nach zwei Jahren mache



ich mein 2. Theologisches Examen und dann bin ich eigentlich schon fertig, bleibe dann aber noch ein halbes Jahr in der Gemeinde, bis ich eine eigene Stelle habe.

Vielen Dank für das Gespräch. Für Ihren Dienst in Oberhaching wünschen wir Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

(cd)





Sandra Kittmann: 8 Jahre Kirchenpflege

Ein bisschen klingt dieses Amt danach, als ob man die kranke Kirche pflegen muss – ganz so ist es dann doch nicht.

Es geht um die Pflege der Finanzen – und das erfordert natürlich auch alle Sorgfalt.

Der Blick dahinter

Sandra Kittmann selbst beschreibt das Amt so: „Es ist ein interessanter Blick hinter die Kulissen der Kirche, die man als Gemeindeglied sonst nicht so kennt. Wo fallen Ausgaben an, was kostet die Gemeinde das gut genutzte und besuchte Gemeindehaus, wieviel Geld wird für Konzerte ausgegeben, wie viele Spenden laufen in einem Jahr zusammen? Wie funktioniert Kirche?“

Neuerungen umgesetzt

In den letzten acht Jahren hat Sandra unsere Finanzen gepflegt, hat sich in die komplizierten Buchungssysteme der Kirche eingearbeitet und all die Windungen einer lebendigen Kirchengemeinde mit berücksichtigt. Viele Neuerungen gab es in der Finanzverwaltung. Das hat sie wesentlich mitgetragen und organisiert.

Wundervolle Zusammenarbeit

Der Kirchenvorstand, der Finanzausschuss, mein „Vorgänger“ Karsten Schaller und nun ich – wir alle sind Sandra zu großem Dank verpflichtet. Sie hat viel Zeit und Energie in diese ehrenamtliche Arbeit eingebracht und uns allen durch das Finanzdickicht geholfen. Dass wir als Kirchengemeinde einen soliden Haushalt haben, haben wir vielen Unterstützern zu verdanken, aber auch der Person, die den Haushaltsplan immer gut im Blick hatte.

Kein richtiger Abschied

Nun möchte sie ihre Schwerpunkte ein bisschen anders legen in unserer Kirchengemeinde. Deswegen nehmen wir von ihr zwar Abschied als Kirchenpflegerin, freuen uns aber, dass sie unserer Gemeinde erhalten bleibt! Vielen Dank, liebe Sandra, für alles!!

Liebe Irene, lieber Karsten, lieber Finanzausschuss und Kirchenvorstand,
in den vergangenen Jahren haben wir zusammen viel gerechnet, berichtet und besprochen, aber auch gelacht und uns gefreut, wenn wir wieder einen Haushaltsplan oder eine Jahresrechnung abschließen konnten. Ich danke euch für das große Vertrauen, welches ihr mir alle entgegengebracht habt! Auf die Rückendeckung von euch allen konnte ich mich dabei immer verlassen! Ich werde diese Jahre rückblickend in schöner Erinnerung wahren und ZGHO sehr gerne auch weiterhin mit Taten bereichern...:)
Sandra Kittmann

Sonntag | 18. April | 18.00 Uhr
Verabschiedung unserer bisherigen Kirchenpflegerin und die Einführung unserer neuen Kirchenpfleger

Unsere beiden „Neuen“: Maren Schönwetter und Hermann Riedel



Mein Name ist Maren Schönwetter. Ich bin in Oberhaching aufgewachsen und wurde in der ZGHO getauft und konfirmiert. Nach meiner Bankausbildung habe ich über mehrere Jahre im Wertpapierhandel gearbeitet.

Inzwischen arbeite ich Teilzeit bei der vhs Oberhaching, im Bereich Verwaltung und Buchhaltung. Darüber bin ich sehr glücklich, da sich so der Beruf gut mit meinen drei Kindern vereinbaren lässt.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie, gehe in die Berge (zu Fuß oder mit dem Rad) und laufe viel.

Ich freue mich die evangelische Gemeinde als Kirchpflegerin zusammen mit Hermann Riedel unterstützen zu können und bin gespannt auf die neuen Herausforderungen.

Vor 25 Jahren sind meine Frau Birgit, der damals 1jährige Sohn Max und ich aus Hamburg nach Oberhaching gezogen. Die Kreise, über die wir hier heimisch wurden, werden viele kennen. Über Kindergarten, Grundschule und Gymnasium lernten wir andere Eltern kennen, über Hobbies wie Laufen (den Oberhachinger Herbstlauf habe ich viele Jahre organisiert), Bergwandern und Kochen kommen neue Freunde hinzu und ebenso über ehrenamtliche Arbeit, z.B. in der Flüchtlingshilfe. Ganz erstaunlich ist es, wie viele in Oberhaching nicht uns, aber unseren Hund kennen :-)

Mit der evangelischen Gemeinde Zum Guten Hirten sind wir verbunden, seit wir hier sind. Max wurde dort konfirmiert. Ich freue mich auf die neue Aufgabe als Ko-Kirchenpfleger in dieser Gemeinde!



Auf Wiedersehen!

Nelson Mangililwe hat nach 10 Jahren Tätigkeit als Kirchenpfleger (Treasurer) in Ikwete das Amt an seine Nachfolgerin Furaha Nyimbo übergeben.

Pfarrer Karsten Schaller, Gerhard Eber und ich haben Nelson Mangililwe erstmals bei unserem Besuch in Ikwete 2014 kennengelernt. Er ist uns in der Zusammenarbeit ein treuer Freund und verlässlicher Partner geworden.



Nelson Mangililwe

Unser Wiedersehen beim Besuch in Ikwete in 2018 war wunderbar. Bei allen Begegnungen hat Nelson Mangililwe uns stets begleitet und in seinem Heimatort Ngamanga, einem Ortsteil von Ikwete, meine Frau Hilke und mich nach Hause eingeladen. Nelson Mangililwe wirkte in den Jahren 2002 bis 2004 als Evangelist in Ngamanga und übernahm das Amt des Kirchenpflegers Anfang 2011. Er ist mit Tumaini Myale seit 1984 verheiratet, beide haben mittlerweile 8 Enkelkinder. In Tansania spielen die Großeltern eine wichtige Rolle in der Familie und für die Kirchengemeinde Ikwete wird Nelson Mingililwe, wie uns Pfarrer Mpolo mitteilte, getreu dem tansanischen Sprichwort „wazee ni hazina na kijiji bila wazee hakuna maendeleo“ („Ältere Menschen sind ein Schatz und ohne sie gibt es in der Gemeinschaft keine Entwicklung“) auch weiterhin zur Verfügung stehen. Darauf freuen wir uns!



Furaha Nyimbo mit ihrem Ehemann Jimson Ndali und den drei Buben

Karibu! Herzlich willkommen!

Furaha Nyimbo hat Ende 2020 das Amt der Kirchenpflegerin in Ikwete übernommen und einen kleinen Generationenwechsel eingeleitet. Sie ist 1984 in Ikwete geboren, seit 2005 mit Jimson Ndali verheiratet und hat mit ihm drei aufgeweckte nette Buben. Als Evangelistin wirkte sie seit 2015 im Ortsteil Ibiki und ab Ende 2018 im Ortsteil Mafiwi. Als meine Frau Hilke und ich Furaha Nyimbo 2018 bei unserem Besuch in ihrer Gemeinde Ibiki kennenlernten, haben wir eine sehr engagierte und resolute Frau erlebt, die in ihrer kleinen Gemeinde Ibiki viel bewirkte und sich ebenfalls sehr für die Partnerschaft engagierte. Bereits bisher war Furaha Nyimbo im Partnerschaftskomitee von Ikwete aktiv, dem sie nun kraft Amtes ohnehin angehört. Sie engagiert sich auch für die Partnerschaft auf Dekanats Ebene in Makambako, auf der wir

gemeinsam das Projekt der Fittingschool verfolgen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Furaha Nyimbo.

Furaha Nyimbo und Nelson Mangililwe wünschen wir für ihre neuen Lebensabschnitte und Aufgaben nun alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.

Kirchenpfleger ist ein in christlichen Kirchen verwendeter Begriff für eine Person, welche die dafür Verantwortlichen bei der Verwaltung des Vermögens einer Kirchengemeinde bzw. Kirchenstiftung oft umfangreich unterstützt (siehe auch S. 6)



Furaha Nyimbo

Berufsausbildung an der Fittingschool geht weiter

Dank zahlreicher Unterstützung können wir auch in 2021 wieder 3 Jugendlichen die 3-jährige Berufsausbildung an der Fittingschool Ilembula (Lutheran Vocational Training Center) ermöglichen. Mit den Auszubildenden des 2. und 3. Lehrjahres sind nun 8 Jugendliche aus Ikwete an der Berufsschule, die aus Oberhaching unterstützt werden.

Container muss warten

Über die zahlreichen Gaben für den Herbstcontainer haben wir uns sehr gefreut. Leider musste die Beladung des Containers wegen der coronabedingten Kontaktbeschränkungen Anfang November verschoben werden. Wir hoffen, dass all die Gaben nun im April auf den Weg nach Tansania gebracht werden können.

Jahresbericht

Für die verschiedenen Spenden zu Weihnachten danken wir sehr, sie schaffen eine gute Basis, die Ihnen bekannten Projekte auch in 2021 zu verfolgen. Unseren Jahresbericht finden Sie auch auf der Webseite: www.oberhaching-evangelisch.de

(Ulrich Werwigk für den Partnerschaftskreis)

Kinder- und Teensbrunch

Samstags, von 9.30 – 12.00 Uhr
Ein schöner Vormittag mit Frühstück,
Aktion und Abschlussandacht.
Die nächsten Termine: 19.6.2021

Wichelgottesdienste

25.4.21 St. Stephan
16.5.21 Zum Guten Hirten
20.6.21 St. Bartholomäus
18.7.21 Zum Guten Hirten

NETT-Working - für alle Jugendlichen!

Für alle Konfis, Ex-Konfis, Tutoren und deren
Freunde findet einmal im Monat in der Regel
montags von 17.30 – 19.00 Uhr im Evange-
lischen Gemeindehaus unser Nett-Working
statt. Nächster Termin: 26.4.21

Unser Garten – Unser Projekt!

Über 5000 € sind zusammengekommen durch
großzügige Spenden für die Jahresgabe. Dies-
ses Geld soll nun verwendet werden, wie
angekündigt, für den Gemeindehausgarten.
Wir haben dafür den Landschaftsarchitekten
Peter Krügl gewinnen können – unter seiner
fachkundigen Leitung werden wir den Garten
als Gemeinschaftsprojekt gestalten!
Wir werden einige Nachmittage bekannt ge-
ben, an denen wir zusammen die Ideen ver-
wirklichen wollen. Wir freuen uns über jede
Mithilfe – und ganz besonders über Jugendli-
che, die mithelfen wollen!



**Kooperations-
partner Jugendtreff A12**

Di-Fr 13.00 Uhr – 19.00 Uhr,
samstags bei Aktionen

Telefon: 089.613 26 83
E-Mail: buero@jugendtreff-a12.de
Web: www.jugendtreff-a12.de

**Aus eins mach zwei –
Chöre für Kids und Teens!**

Seit langer Zeit schon freuen wir uns an den
Auftritten der Chorkids bei Familiengottes-
diensten, bei Sommerfesten und an Weih-
nachten. Ab April (nach den Osterferien,
wenn die Coronaregeln es zulassen) wird es
zwei Chöre für Kinder und Jugendliche geben:

1. Die Chorkids – das sind Kinder ab 5 Jah-
ren bis zur dritten Klasse.
Proben: Dienstag 16.15 bis 17.00 Uhr mit
Ina Rößler und Irene Geiger-Schaller.
2. Die Chor-teens – das sind Jugendliche ab
der 4. Klasse bis sie rauswachsen.
Proben: Dienstag von 17.30 bis 18.30 Uhr
mit Helga Schmetzer.

Ganz toll wäre es, wenn sich aus den Chor-
teens heraus (oder auch zusätzlich) eine Ju-
gendband ergeben könnte.

Die Chorkids werden ein paar Familiengot-
tesdienste im Jahr mitgestalten, die Chor-
teens Jugendgottesdienste, evtl auch mal ein
'Minikonzert' mit weltlichen und kirchlichen
Liedern. Die Projekte Sommermusical und
Weihnachtsmusical werden wir zusammen
machen. Jeder Chor singt ein paar Lieder und
wir binden das Ganze zu einer Geschichte zu-
sammen.

Auf jeden Fall wäre toll, wenn die Chorkids
irgendwann auch Chor-teens werden. Und die
Chor-teens irgendwann ein Jugendchor.

Anmeldung zur Konfirmation

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“,
diesen Satz findest du in der Bibel im Psalm
31! Gott ist ein Gegenüber, ein „Du“. Er hat
dich in die Weite des Raums gestellt. Er geht
mit dir, gibt dir Hoffnung und Zuversicht. Da-
rum geht es hauptsächlich in der Vorberei-
tungszeit auf dem Weg zur Konfirmation.
Gemeinsam mit anderen Jugendlichen be-
gibst du dich auf einen Weg, um unter an-
derem Glaubens- und auch Lebensfragen zu be-
sprechen. Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und

Religionspädagogin Elke
Zahler begleiten dich mit
einem Team von jugendli-
chen Tutoren.

Wir schreiben alle evange-
lisch Getauften an, die im
Mai 2022 14 Jahre alt sind.
Manchmal geht aber etwas
im Verteiler schief. Falls du
keine Post von uns erhal-
ten haben solltest, kannst
du dich bis Mitte Mai im
Pfarramt melden und du
bekommst die Unterlagen
für die Anmeldung zuge-
schickt. Das gilt auch für
alle, die jetzt schon konfir-
miert werden wollen, aber
das „eigentliche“ Alter noch
nicht haben. Und für alle,
die Glauben und Kirche erst
einmal kennenlernen wol-
len, vielleicht getauft und
konfirmiert werden wollen
und eben nicht im Verteiler
sind.

Wie der neue Kurs dies-
mal stattfinden wird, steht
noch in den Sternen. Zoom,
Teams, Treffen mit Ab-
stand... sicher ist, dass du
gestärkt, mit vielen ein-
drücklichen Erfahrungen
und Gottes Segen dein-
en Weg (weiter-) gehen
kannst.



Wir gratulieren...

... zur Taufe und wünschen den
getauften Kindern und ihren Familien
Gottes Segen

für digitale Veröffentlichung
entfernt



Wir trauern um...

für digitale Veröffentlichung
entfernt

Wir vertrauen darauf, dass
unsere verstorbenen Ge-
meindglieder in Gottes
ewiger Liebe geborgen sind.
Wir wünschen denen, die
um sie trauern, dass sie
Gottes Nähe und Trost er-
fahren.

04 APRIL

Gründonnerstag, 1.04.	18.00	GOTTESDIENST zu Gründonnerstag, Prädikant Gerhard Eber, Kirche Zum Guten Hirten
Karfreitag, 2.04.	18.00	GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL, Pfarrer Karsten Schaller und Pfarrer Yusuph Mbago, musikalische Gestaltung: Johannes Geyer mit Ensemble St. Bartholomäus
Karsamstag, 3.04.	21.00	Taufe der Konfis, evtl. Osternacht der Jugend, Kirchenwiese
Ostersonntag 4.04.	05.30	FEIER DER OSTERNACHT, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Team, im Freien vor der Kirche Zum Guten Hirten
	10.00	FAMILIENFREUNDLICHER GOTTESDIENST zu Ostersonntag, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Vikarin Theresa Wilcsek, musikalische Gestaltung: Posaunenchor, im Freien vor der Kirche Zum Guten Hirten
Ostermontag, 5.04.	10.30	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST, ökumenisches Team, musikalische Gestaltung: Mix'n free St. Bartholomäus
Freitag, 9.04.	19.30	MUSIKALISCHE SOIREE: Schaut hin - Schöpfung Kirche Zum Guten Hirten
Samstag, 10.04.	18.00	ANDACHT in der Kirche Zum Guten Hirten, Team
Sonntag, 11.04	18.00	GOTTESDIENST, Pfarrer Yusuph Mbago, St. Bartholomäus
Montag, 12.04.	??	ÖKUMENISCHER SPAZIERGANG
	18.20	Weil es viel zu verstehen gibt: Al-Aqsa oder Tempelberg 18.20 Abfahrt Deisenhofen, 19.00 Beginn, Anmeldung erforderlich
Freitag, 16.04.	19.45	KIRCHENVORSTANDSSITZUNG
	19.30	MUSIKALISCHE SOIREE: Schaut hin - Schöpfung Kirche Zum Guten Hirten
Samstag, 17.04.	18.00	ANDACHT in der Kirche Zum Guten Hirten, Team

Sonntag Misericordias Domini, 18.04	18.00	GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Vikarin Theresa Wilcsek, Verabschiedung der Kirchenpflegerin und Einführung der neuen Kirchenpfleger, St. Bartholomäus
Montag, 19.04.	??	ÖKUMENISCHER SPAZIERGANG
Freitag, 23.04.	19.30	MUSIKALISCHE SOIREE: Schaut hin - Schöpfung Kirche Zum Guten Hirten
Samstag, 24.04.	09.30	KINDER- UND TEENS BRUNCH, Religionspädagogin Elke Zahler, Evangelisches Gemeindehaus
	18.00	ANDACHT in der Kirche Zum Guten Hirten, Team
Sonntag Jubilate, 25.04.	11.30	ÖKUMENISCHER WICHTELGOTTESDIENST St. Stephan
	18.00	VORSTELLUNGSGOTTESDIENST der Konfis 2020/2021, Team, Musikalische Gestaltung: Stimmbänd, St. Bartholomäus
Montag, 26.04.	??	ÖKUMENISCHER SPAZIERGANG
Freitag, 30.04.	19.30	MUSIKALISCHE SOIREE: Schaut hin - Schöpfung Kirche Zum Guten Hirten

05 MAI

Samstag, 1.05.	18.00	ANDACHT in der Kirche Zum Guten Hirten, Team
Sonntag Cantate, 2.05.	18.00	GOTTESDIENST, Pfarrer Yusuph Mbago, musikalische Gestaltung: Johannes Geyer mit Ensemble St. Bartholomäus
Montag, 3.05.	??	ÖKUMENISCHER SPAZIERGANG
Mittwoch, 5.05.	20.00	BIBELTREFF, Evangelisches Gemeindehaus
Freitag, 7.05.	18.00	VERSÖHNUNGSGOTTESDIENST der Konfirmand/innen, St. Bartholomäus
	19.30	MUSIKALISCHE SOIREE: Schaut hin - Schöpfung Kirche Zum Guten Hirten

Wichtiger Hinweis: Ab Ende Mai können Sie den Kalender für Juni und Juli 2021 erhalten. Er liegt in den Kirchen auf und ist im Pfarramt verfügbar.

Samstag, 8.05.	13.50	Weil es viel zu verstehen gibt: Der Traum vom Paradies - Nolde und die Südsee, Abfahrt Deisenhofen 13.50 Uhr, Beginn 15.30, Anmeldung erforderlich
Samstag/Sonntag 8./9.05.		KONFIRMATIONEN
Sonntag Rogate, 9.05.	18.00	GOTTESDIENST, Pfarrer Jochen Bernhardt St. Bartholomäus
Montag, 10.05.	??	ÖKUMENISCHER SPAZIERGANG
Donnerstag Christi Himmelfahrt, 13.05.	10.00	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST, Pfarrerin Irene Geiger- Schaller und Pfarrer Emmeran Hilger, musikalische Gestaltung: Deisenhofener Blasmusik, Kugleralm (bei schlechtem Wetter St. Bartholomäus)
Freitag, 14.05.	19.30	MUSIKALISCHE SOIREE: Schaut hin - Schöpfung Kirche Zum Guten Hirten
Samstag, 15.05.	18.00	ANDACHT in der Kirche Zum Guten Hirten, Team
Sonntag Exaudi, 16.05	11.30	ÖKUMENISCHER WICHTELGOTTESDIENST ev. Kirche Zum Guten Hirten
	18.00	GOTTESDIENST, Vikarin Theresa Wilcsek, St. Bartholomäus
Montag, 17.05.	??	ÖKUMENISCHER SPAZIERGANG
Dienstag, 18.05.	19.45	KIRCHENVORSTANDSSITZUNG
Freitag, 21.05.	19.30	MUSIKALISCHE SOIREE: Schaut hin - Schöpfung Kirche Zum Guten Hirten
Samstag, 22.05.	18.00	ANDACHT in der Kirche Zum Guten Hirten, Team
Pfingstsonntag, 23.05.	10.00	GOTTESDIENST, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller im Freien vor der Kirche Zum Guten Hirten
Pfingstmontag, 24.05.	10.30	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST, ökumenisches Team, musikalische Gestaltung Stimmbänd und Posaunenchor, St. Bartholomäus
Sonntag Trinitatis, 30.05.	18.00	GOTTESDIENST, Pfarrer Karsten Schaller, St. Bartholomäus
VORSCHAU		
Sonntag, 27.06.	10.30	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST, Team, anschließend ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST
Samstag, 17.07.	14.00	SOMMERSCHREIBEN, Ende ca. 18.30 Uhr Anmeldung bei Simone Nandico, snonline@gmx.net

Lasst uns (weiterhin) Kirche sein

„Lasst uns Kirche sein, die am Lernen ist, die menschlich ist, wahrhaftig und nährend. Lasst uns Kirche sein, die nach Güte und Großmut riecht.“ – das sind stark verkürzt die Gedanken, die Jacqueline Keune, eine Theologin und Redakteurin, in ihrem Buch „Von Bedenken und Zusagen“ als Wünsche und Aufforderung formuliert. Sie macht dabei keine Einschränkungen. Sie denkt nicht an Corona und an sinkende Mitgliederzahlen. Sie denkt nur an die Gemeinschaft der Gläubigen, an Kirche.

Ja, wir waren Kirche, auch 2020. Wir haben gelernt. Nicht nur wie man digitale Medien nutzt und Videobotschaften verbreitet, sondern auch, was die Menschen gerade in dieser Situation brauchen. Wir haben menschliche Nähe geschaffen, die ohne Körperlichkeit auskommen musste.

Denkt an unsere 61 Gottesdienste, in denen ganz selbstverständlich Segen zugesprochen wird. Er macht stark und zuversichtlich und erinnert, dass ich im Wesentlichen Empfangende bin.

Denkt an die Abendmahlsfeiern, die nicht nur Gemeinschaft untereinander, sondern auch Gemeinschaft mit der dreieinigen Freundin sind.

Denkt an das Gemeindefest, das in dieser besonderen Form nährend war wie die Bergpredigt, zwei Fische und fünf Brote. Wir haben uns getroffen, angelacht und eine Freude verspürt, die so lange ersehnt war.

Denkt an unsere Andachten zu Ostern und zu Pfingsten – ökumenisch in besonderer Verbundenheit.



Denkt an das Glockenläuten und das kurze Innehalten um 18.00 Uhr. So hört sich die Liebe Gottes an, Hoffnung und Verkündigung.

Denkt an die 38 jungen Menschen, die mit ihrer Konfirmation ihren Glauben bestärkt und gestärkt haben in einer ganz neuen Form. Persönlich, ganz individuell und so schön. Die Kreativität Gottesdienste auch anders gestalten zu können, ist uns in den Schoß gefallen. Wir sind sicher, dass sie uns Gott zugeworfen hat.

Denkt an Menschen in großer seelischer Not. 30 Beerdigungen und viele weitere Belastungen. Bei uns haben sie eine Ansprechpartnerin gefunden, jemand der sagt „Ich weiß...“ und „Ich höre Dir zu.“ und „Gott tröstet.“ Wir haben für einen Augenblick Einsamkeit verjagt und Sorge getragen für Menschen in Angst, Hoffnungslosigkeit und Traurigkeit.

Wir haben etwas dagegengesetzt: Kirche und Glaube.

(sn)

Ökumenische Filmproduktion – Klappe, die Vierte

Ein Handyvideo kann ein jeder drehen, aber einen wirklich professionellen Film drehen – das können nicht so viele. Einer davon ist Stefan Ginger von unserer Kirchengemeinde Zum Guten Hirten. Mit ihm haben wir inzwischen vier ökumenische Filme gedreht. Drei kennen Sie schon: Ostern, Pfingsten und Weihnachten 2020.

Da es uns beiden (Irene Geiger-Schaller und Emmeran Hilger) und scheinbar auch Stefan Gienger viel Spaß macht, können Sie ab Ostern auf den Webseiten: www.katholisch-in-oberhaching.de und www.oberhaching-evangelisch.de das vierte gemeinsame Werk bestaunen, über die eine oder andere Kleinigkeit schmunzeln und manches aus einer ganz anderen Perspektive sehen.

Nicht nur einen Kameramann braucht es, sondern auch die passende Musik: Mit Trompete haben wir an Ostern begonnen, an Pfingsten erklang die Orgel in St. Bartholomäus und beim wirklichen Mammutprojekt „Der Stall“ waren dann schon zwei Kinderchöre (Chorkids und KikiChor) im Einsatz. Beim vierten Film dürfen Sie sich auf Streicher freuen – man sieht darin unsere ökumenische musikalische Vielfalt und das gute Zusammenspiel. Während der Oster- und der Pfingstfilm an einem Ort und somit relativ schnell gedreht wurden, war der Weihnachtsfilm mit fast 25 Minuten Dauer ein wahres Mammutprojekt und doch auch wieder ein wunderbares Zusammenspiel – beim Kaffeetrinken im Hochsommer neben der Evangelischen Kirche hat-



te der katholische Pfarrer die Idee und die evangelische Pfarrerin schrieb all die Dialoge und sowohl evangelische als auch katholische Kinder zeigten ihr schauspielerisches Talent und wurden doch fast ein wenig vom echten (evangelischen) Baby in der Schlußszene in den Schatten gestellt... Insgesamt drei ganze Drehtage an sechs verschiedenen Orten erforderten gerade auch vom Kameramann und seinem Assistenten allerhand Geduld und Engagement: Ein riesengroßes Dankeschön an euch, Stefan Gienger und Alexander Hubmann! 61 Mitwirkende, viele tatkräftige Eltern und Helfer im Hintergrund und ein Esel Karli schufen ein gemeinsames Projekt, das uns immer noch begeistert – ein wahrlich zeitloses Projekt. So schön es war, wir hoffen doch sehr, dass wir auch wieder Krippenspiele in unseren Kirchen spielen können! In den gemeinsamen Filmprojekten, in den gemeinsamen Gottesdiensten und sonstigen Projekten ist viel Ökumene geschehen, das ist etwas ganz Besonderes. Es ist nicht nur bereichernd, sondern auch entlastend, denn es ist immer eine gute Idee zusammenzuhelfen!

Wir blicken nach vorne und freuen uns, wenn wir Ihnen mit unseren Filmen eine Freude machen und so auch unseren verbindenden Glauben näher bringen können. Schau mal was uns an Pfingsten einfällt...

(Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Pfarrer Emmeran Hilger)

Schaut hin!



Seit März 2020 findet auch alles ökumenische miteinander unter besonderen Bedingungen statt und Veranstaltungen wie der Ökumenische Kirchentag in Frankfurt unter dem Motto „Schaut hin“, auf den sich viele gefreut haben, finden nun als Onlineveranstaltung statt.

Trotzdem ist in vielen Gemeinden die Ökumene weiterhin lebendig. Gerade hier in Oberhaching haben wir schon viele ökumenische Aktionen und Gottesdienste gehabt – und es geht weiter!

Schaut hin – Die Schöpfung!

Zwischen Ostern und Pfingsten sind es sieben Wochen – wir werden in dieser Zeit auf die sieben Tage der Schöpfung schauen und uns auf Entdeckungsreise begeben

- In unseren Kirchen St. Stephan und Zum Guten Hirten wird die Schöpfung in Kunst und Installation zu sehen sein und auch die Musik wird eine wichtige Rolle spielen. Jeden Freitag ab 15.00 Uhr ist Möglichkeit zum Austausch vor der Kirche St. Stephan

und Einladung im Kirchenraum innezuhalten und die Kunstwerke in Ruhe zu bestaunen. Jeden Freitag um 19.30 wird eine musikalische Soiree mit einer Kunstinstallation in der Kirche Zum Guten Hirten stattfinden.

- Gehen Sie gemeinsam spazieren! Wir bieten Ihnen ökumenische Spaziergänge mit Impulsen an. Sie werden montags am späten Nachmittag/frühen Abend stattfinden. Genaueres wird noch bekannt gegeben.
- Drei ökumenische Gottesdienste umrahmen diese sieben Wochen: Ostermontag, Christi Himmelfahrt und Pfingstmontag. Der erste „Weggottesdienst“ am Ostermontag, den 05.04. ist um 10.30 Uhr in unserer aktuell gemeinsamen Kirche St. Bartholomäus.

Wir freuen uns über Ihr Mitdenken, Mitarbeiten und auch Mitbeten und freuen uns auf einen vielfältigen Austausch – schaut hin und kommt vorbei!

Pfarrerin Irene Geiger-Schaller, Pfarrer Emmeran Hilger und ein großes ökumenisches Team freuen sich auf Sie!



Weil es viel zu verstehen gibt

Die Stadtakademie ist die Denkwerkstatt der Evangelischen Kirche in München. Dementsprechend greift sie gesellschaftliche und persönliche Themen auf, zu denen Menschen heute Information, Diskussion und Orientierung suchen. Dabei werden auch wichtige Traditionen des Christentums beleuchtet, Gespräch mit anderen Religionen gesucht, mit Wissenschaft, Politik und Kultur.

Schon so oft gab es Abende, die einen Besuch wirklich wert gewesen wären. Aber alleine..., bei trübem Wetter,... einer S-Bahn, die nur alle 20 Minuten fährt... und einem vollen Tag...

Es wird Zeit, dass sich das ändert. Zumindest, wenn wieder Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden können. Wir fahren gemeinsam und diskutieren auf Hin- und Heimfahrt. Treffpunkt S-Bahnstation Deisenhofen, Organisation Simone Nandico (snonline@gmx.net), nur mit Anmeldung

Weitere Infos: www.evstadtakademie.de

evangelische
**STADT
AKADEMIE**
münchen

Al-Aqsa oder Tempelberg
Do, 15.4.21 | 19.00 Uhr |
Evangelische Stadtakademie München
Abfahrt Deisenhofen 18.20 Uhr |
Kosten 8,00 € | Anmeldung erforderlich
Der Komplex aus Felsendom, Al-Aqsa-Moschee und Klagemauer ist der geheimnisvollste und umstrittenste heilige Ort der Welt
Buchvorstellung, Autor: Dr. Joseph Croitoru

Das Ewige im Jetzt: Der Traum vom Paradies - Nolde und die Südsee
Sa, 8.5.21 | 15.30 Uhr |
St. Markus/Pinakothe der Moderne
Abfahrt Deisenhofen 13:50 Uhr |
Kosten 7,00 € | Anmeldung erforderlich
Sich von exotischen Welten neu inspirieren zu lassen, oder gar dort zu leben, wo es noch vermeintlich paradiesisch ist, diesen Traum gibt es nicht erst heute. Auch die „Brücke“-Maler Max Pechstein und Emil Nolde sind kurz vor dem Ersten Weltkrieg in die Südsee gereist. Nolde wollte dort die verlorene Einheit von Mensch und Natur wiederfinden. Kam er über Exotismus und koloniale Aneignung hinaus?

Und ich sah eine andere Kirche
Mi, 14.7.21 | 19 Uhr | Auferstehungskirche
Abfahrt Deisenhofen 18 Uhr |
Eintritt frei | Anmeldung erforderlich
Die großen evangelischen Stadtkirchen in München sind gebaut worden, als die Zusammensetzung der Stadtgesellschaft noch christlich war. Inzwischen ist die Bevölkerung bunt gemischt. Der Gottesdienstbesuch füllt die großen Räume nicht mehr. Die Auferstehungskirche steht mitten in einem Planungsprozess der Umgestaltung.



DIE RICHTIGE WAHL

Den richtigen Beruf für sich zu finden ist ein wichtiger Schritt im Leben. Die Entscheidung will gut überlegt sein. Ausführliche Informationen und die Auseinandersetzung mit persönlichen Wünschen und Zielen helfen, eine gute Wahl zu treffen.

Sie wünschen sich einen Beruf, ...

- der die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen unserer Zeit beinhaltet?
- der Sinn vermittelt bei dem, was Sie tun?
- in dem Sie mit unterschiedlichen Menschen jeden Alters arbeiten können?
- in dem Sie im Team arbeiten?
- der täglich neue Herausforderungen für Sie bereithält?
- der den Glauben bunt und lebendig werden lässt?
- der für Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit steht?

Dann sind Sie als angehende Religionspädagogin oder angehender Religionspädagoge genau richtig bei uns! Berufe an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft wie der Beruf der Religionspädagogin und des Religionspädagogen haben da einiges zu bieten. Fast allen ist gemeinsam: Man hat viel mit Menschen zu tun – mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Es stecken persönliche Überzeugungen dahinter, Werte und Glaube.

Das Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten ist vielfältig. Religionspädagoginnen und -pädagogen sind in vielen Berufsfeldern gefragt, die Berufsaussichten für die kommenden Jahre sind sehr gut. Schwerpunktmäßig sind Religionspädagoginnen und -pädagogen, die den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen haben, im Religionsunterricht tätig, aber auch in der Kirchlichen Bildungsarbeit.



www.religionspaedagogik-in-bayern.de

www.facebook.com/evangelischlutherischekircheinbayern

www.instagram.com/bayernevanglisch | #wasrelpaedssomachen

Kurz notiert



Interessant zu lesen

Tomas Sjödin ist schwedische Publizist und Pastor und hat mit seinem Buch „Es gibt so viel, was man nicht muss“ eine Ode an die Einfachheit des Lebens, des Glaubens und die Liebe geschrieben. Das Buch enthält 77 kurze Texte voller Weisheit und Tiefgang, die für einen Augenblick Ruhe und Stille im Alltag sorgen. Ursprünglich wurden die Texte für eine Zeitungskolumne geschrieben. Mit dem Thema Ruhe hat es Sjödin zum Bestseller-Autor geschafft („Warum Ruhe unsere Rettung ist“). Er hat einen besonderen Blick für die kleinen Dinge des Alltags und weiß um das, was uns belastet – Ansprüche, die wir oder andere uns auferlegen und die uns unter Druck setzen. Seine befreiende Botschaft: Es gibt so viel, was man nicht muss! Der größte Reichtum liegt nicht im Haben, sondern im Loslassen.

„Wer ruht, nimmt seine Lebensaufgabe ernst. Wer die Ruhe unterschätzt, nimmt sie zu leicht.“ (Tomas Sjödin)



Eine-Welt-Verkauf

Die Kirche ist geöffnet und dort können Sie auch einkaufen - weil wir kein klassischer Einzelhandel sind und weil alles kontaktlos läuft. Wir vertrauen Ihnen. Neue Ware ist eingetroffen und der Verkauf findet täglich während der Öffnungszeiten unserer Kirche statt. Es gibt ein reiches, vielseitiges Angebot: Kaffee, Schokolade, Honig, Wein, Mango-Chutney - und vielem mehr. Eine Preisliste ist ausgehängt, das Geld für den Einkauf legen Sie bitte in den Opferstock. Er ist entsprechend beschriftet und wird regelmäßig geleert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und der Partnerschaftskreis dankt für die Unterstützung.



Hoffentlich bis bald!

Spannende Themen liegen vor uns und wir als ökumenischer Frauenkreis freuen uns sehr darauf. Schließlich konnten wir uns im letzten Jahr kaum treffen. Selbst auf unseren Ausflug mussten wir verzichten.

Sind Impulsvorträge zu Aktuellem, Diskussionen und Gemeinschaft unter Frauen auch für Sie interessant? Dann achten Sie auf die Ankündigungen im Merkur unter „Tipp des Tages“, im Newsletter der Evangelischen Kirchengemeinde Oberhaching und dort auf der Webseite (www.oberhaching.de). Wir sehen Licht auf uns zukommen, das Ende der Pandemieregeln, und freuen uns darauf, uns zu sehen. Wann und wo auch immer. Geplant sind derzeit:

- Die Reise ins Altern
- Das Thomas-Prinzip-was glaube ich
- Du bist nicht für mich verantwortlich!

Leitung und Info:
Irmgard Schweiger,
Tel. 089.6132289



Online Trauerangebot für junge Erwachsene

Vielleicht hast Du das Gefühl, Du müsstest mit dem Tod eines Elternteils, Geschwisters oder Freundes allein klar kommen. Du fühlst Dich aber oft in Deiner Trauer nicht verstanden, weil viele nicht nachvollziehen können, dass der Tod sich auf alle Lebensbereiche auswirken kann?

Wir wollen einen sicheren und vertrauensvollen Rahmen schaffen, in dem junge Menschen zusammen kommen können, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben bzw. machen und die sich über die Themen austauschen möchten, die sie aktuell beschäftigen und gemeinsam neue Strategien zur Bewältigung entwickeln wollen.

Das Online-Treffen findet einmal im Monat jeden 3. Dienstag von 19.00 – 20.30 Uhr statt. Der Zugangscode wird nach dem Erstgespräch bei jeder Anmeldung neu mitgeteilt.

Nur mit Anmeldung unter 089 / 613 97 170. Weitere Auskünfte: www.hospiz-und-palliativ-zentrum.de.



Konfirmationen am 8./9. Mai 2021

Aus der Not geboren, hat sie Konfis und deren Familien begeistert: Die Stationen-Konfirmation! Sie wurde letztes Jahr eingeführt, um coronaregelkonforme Konfirmationen zu ermöglichen. Jede/r Konfirmand/in, geht einzeln mit der eigenen Familie einen Weg über vier Stationen, die persönlich und ergreifend gestaltet sind. Die Konfis stehen dabei jeweils im Mittelpunkt, sie tragen z.B. ihr eigenes Glaubensbekenntnis vor und die Paten werden einbezogen. Der knapp einstündige Weg beginnt im Empfangspavillon vor dem Gemeindehaus, verläuft über den Clubraum in den großen Saal und endet in der Kirche.

Gott begleitet uns auf unseren Wegen und führt auch in diesem Jahr unsere insgesamt 31 Konfis über diesen Weg hin zu ihrer Konfirmation, der feierlichen Segenshandlung, um gestärkt vollwertige Mitglieder unserer Kirchengemeinde zu werden.

drücken

Kurz notiert



USB-Stick mit Film abholen

Sie konnten zum Empfang für die Ehrenamtlichen nicht kommen? Holen Sie sich einfach Ihr Geschenk im Pfarramt ab. In Ausnahmefällen wird es auch zugeschickt.

Der USB-Stick hat 16 GB, ist individuell gestaltet und beinhaltet einen kleinen Film (löscher) mit den Sketchen „Zoom-Sitzung“, „Verkaufssendung Corona“ und den beiden Liedern „Wär das nicht wunderbar“ und „Wir ZGHoler“.

Gegen eine kleine Spende können alle, die Lust haben, den Stick bekommen - auch, wenn sie keine Ehrenamtlichen sind.



MUSIK

GOSPELFEELINGS, Gospelchor Leitung: Martin Fuchs Organisation: Susanne Kirchner, Tel. 089.83999342	Montag	20.00 – 22.00 Uhr
CHORKIDS, Kinderchor ab 5 Jahre Leitung: Ina Rößler und Irene Geiger-Schaller mobil 01757868307	Dienstag	16.15 – 17.00 Uhr
CHORTEENS, Kinderchor ab 9 Jahre Leitung: Helga Schmetzer, Tel. 089.6133803 mobil 0176.34315521	Dienstag	17.30 – 18.30 Uhr
MIX'N FREE, Ökumenischer Chor Leitung: Helga Schmetzer, Tel. 089.6133803	Mittwoch	20.00 – 22.00 Uhr
KIRCHENCHOR, Chor für Erwachsene Leitung: Johannes Geyer, mobil 0179.4335606	Donnerstag	20:00 – 22.00 Uhr
POSAUNENCHOR, Esemble für Blechbläser, Leitung: Philipp Staudt Kontakt: Rainer Röthinger mobil 0151.15315512 und Lutz Rapp (lrapp@arcor.de)	Dienstag	20:00 – 21.30 Uhr

GESPRÄCHSKREISE

SENIORENKREIS, monatlich Leitung und Info: Evi Förster, Tel. 089.6135386	Montag	14:30 Uhr
ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS Leitung und Info: Irmgard Schweiger, Tel. 089.6132289	Mittwoch	09.30 Uhr
BIBELTREFF Leitung und Info: Annette und Christian Jacoby, Tel. 08104.339004, Termine siehe Kalender	Mittwoch	20.00 Uhr
MÄNNERPALAVER Info: Gerhard Eber, Tel.: 089.613232 Termine siehe Kalender	Montag	19.45 Uhr
ARBEITSKREIS PARTNERSCHAFT MIT IKWETE Info: Ulrich Werwigk, Tel. 089.6133403 oder ulrich.werwigk@t-online.de Termine siehe Kalender	Dienstag	19.30 Uhr

JUGEND

KINDER- UND TEENSBRUNCH, monatlich Leitung und Info: Elke Zahler, mobil 0160.91196022 Termine siehe Kalender und U18-Seiten dieses Gemeindebriefs	Samstag	09.30 – 12.00 Uhr
NETWORKING für Konfis & Co Leitung und Info: Elke Zahler, mobil 0160.91196022 Termine siehe Kalender und U18-Seiten dieses Gemeindebriefs	Montag	17.30 – 19.00 Uhr

Die Treffen finden alle im Evangelischen Gemeindehaus statt: Alpenstr. 7, 82041 Oberhaching



Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
E-Mail: irene.geiger-schaller@elkb.de, mobil: 0175.7868307

Pfarrer Yusuph Mbago, mobil: 0160.6226961



Elke Zahler, Religionspädagogin
mobil: 0160.91196022 E-Mail: elke.zahler@elkb.de
Theresa Wilcsek, Vikarin
mobil: 0151.5686 7378, E-Mail: theresa.wilcsek@elkb.de



Gerhard Eber, Vertrauensmann des Kirchenvorstands
Tel. 089.613232, E-Mail: gerhard.eber@bayern-mail.de
Katharina Meinecke, stellvertretende Vertrauensfrau des
Kirchenvorstands, Tel. 089.20328998,
E-Mail: info@katharina-meinecke.de



Johannes Geyer, Kantor
mobil: 0179.4335606, E-Mail: johannes.geyer@elkb.de
Simone Nandico, Pfarramt, Tel. 089.6131781
E-Mail: pfarramt.oberhaching@elkb.de
Mo-Mi: 9.00 – 12.00 Uhr, Do: 16.00–19.00 Uhr



Evangelisch-Lutherische Gemeinde Zum Guten Hirten
Alpenstraße 7, 82041 Oberhaching
Bankverbindung
Kreissparkasse IBAN DE18 7025 0150 0030 3716 86

Infos und Termine: www.oberhaching-evangelisch.de



Evang. Telefonseelsorge in München
(kostenlos und anonym)
Tel. 0800 111 0 111
Kinder- und Jugendtelefon - Die Nummer gegen Kummer



(kostenlos und anonym)
Mo-Sa 14-20 Uhr, Tel. 0800 116 111



Vorhersage

Überwiegend Gott.

Vereinzelt Schauer.

In Tieflagen Nachttrost.